

Xenophon, Memorabilien 4, 2, 9-13: Verantwortungslose Politiker (1)

„Von niemandem, Männer von Athen, habe ich jemals die Kunst der Medizin erlernt und habe (mir) auch keinen Lehrer gesucht. Ich habe mich nämlich immer davor gehütet, nicht nur etwas von einem Arzt (wörtl.: „von einem der Ärzte“)¹ zu lernen, sondern auch nur den (leisesten) Anschein zu erwecken², irgendetwas von dieser Kunst zu verstehen³. Gebt mir trotzdem die Stelle⁴ des Arztes: ich werde nämlich versuchen, mit euch als Versuchskaninchen (wörtl.: unter euch durch Herumprobieren)¹ zu lernen.“

Da lachten alle Anwesenden⁵ über die Vorrede. Als aber Euthydemos bereits seine Aufmerksamkeit auf Sokrates' Worte richtete - allerdings noch kein Tönchen von sich gab, weil er glaubte, durch sein Schweigen Intelligenz vortäuschen zu können -, sagte Sokrates:

„Es ist doch erstaunlich, warum in aller Welt diejenigen, die Kithara oder Flöte spielen oder reiten wollen, versuchen, möglichst gut zu machen, worin auch immer⁶ sie fähig werden wollen, und das nicht nur im stillen Kämmerlein (wörtl.: für sich allein), sondern bei den besten Lehrern, indem sie alles tun und auf sich nehmen, um nichts ohne deren Urteil zu tun, weil sie überzeugt sind⁷, dass sie auf andere Weise sicher nicht tüchtig werden würden⁸. Aber von denen, die fähige Politiker werden wollen, glauben einige, dass sie ohne Vorbereitung und Übung einfach so von ganz allein plötzlich fähig sein werden, das zu tun.“

¹ Bei freieren Übersetzungen kannst du (sicherheitshalber) eine textnahe Lösung in Klammern dazusetzen.

² Δόξα ist hier der Inf. Aor. Aktiv von δοκέω. Es kann auch der Nom. Pl. Von ἡ δόξα sein, aber das passt nicht zum Artikel τό. Zudem ist das Subjekt ja bereits „ich“. Die Form kann auch Imperativ 2. Pers. Sg. Aor. Medium und Optativ 3. Pers. Sg. Aor. Akt. sein! Aber auch diese beiden ergeben hier keinen Sinn.

³ Perfekt-Aspekt

⁴ Manchmal stehen im Titel oder im Einleitungstext des Klausurtextes Hinweise – hier das Wort „Stelle“ für ἔργον!

⁵ Anwesende Sowohl Xenophon als auch Platon vermeiden strikt das Wort „Schüler“, da einer der Anklagepunkte gegen Sokrates lautete, er verderbe die Jugend. Der Klagepunkt zielte darauf ab, ihn als berufsmäßigen Lehrer im Reden und Argumentieren hinzustellen, also als Sophisten. Ein gefährlicher Vorwurf, weil die Sophisten zwar hochgeachtet und als Ausbilder für angehende Politiker gesucht waren, aber auch immer im Verdacht der Asebie standen (der Ablehnung oder Unterwanderung der Staatsreligion). Protagoras z. B. musste ins Exil gehen, nachdem er gesagt hatte, er könne nicht sicher wissen, ob die Götter existierten. – Der andere Anklagepunkt lautete (für uns seltsam anmutend), Sokrates erforsche die Dinge am Himmel und unter der Erde. Dies sollte ihn als Naturphilosophen brandmarken. Auch diesen wurde Asebie vorgeworfen, da sie versuchten, Naturphänomene mit Physik zu erklären statt als Wirken der Götter. So erklärte Anaxagoras, die Sonne sei nicht Helios auf seinem feurigen Wagen, sondern ein brennender Stein. Auch er wurde aus Athen verbannt. Man kann das vielleicht nachvollziehen, da zur Zeit des Prozesses gegen Sokrates Athen eben erst den Peloponnesischen Krieg verloren und den Zusammenbruch der Demokratie und Jahre der fremdbestimmten Tyrannis erlebt hatte. Der selbstbestimmte Regierung war eben erst wiederhergestellt, und die Staatsreligion bedeutete Stabilität. Dass Sokrates ein Kritiker der Demokratie war, weil er nicht viel von der Urteilsfähigkeit der breiten Masse (οἱ πολλοί) hielt, und außerdem sparta-freundliche Tendenzen zeigte, half nicht eben.

⁶ ἄν + Konj. im Eventualis: Verallgemeinerung. Ein verallgemeinernder Konditionalsatz kann auch als Relativsatz formuliert sein; die Modusregeln sind dieselben wie im expliziten „Wenn“-Satz.

⁷ ὡς als Signalwort beim PC / Gen. abs. (hier PC γενόμενοι): hier für den subjektiven Grund (weil sie glauben / überzeugt sind / in der Annahme / im Glauben, dass ...)

⁸ ἄν beim Infinitiv oder Partizip (hier Infinitiv): irrealer oder potentialer Sinn, oft beides zusammen!

Xenophon, Memorabilien 4, 2, 58 und 3, 1-2: Verantwortungslose Politiker (2)

Viele von denen, die von Sokrates so behandelt wurden, kamen nicht mehr zu ihm⁹; diese¹⁰ hielt er sogar für besonders einfältig. Euthydemos hingegen kam zu dem Schluss¹¹, dass er wohl auf keine andere Weise ein tüchtiger Mann werden würde¹², als wenn er so viel wie möglich mit Sokrates zusammen wäre¹³, und er heftete sich an seine Fersen (oder: wich ihm nicht mehr von der Seite; wörtl.: blieb ihm nicht mehr fern)¹, außer wenn etwas dringlich war¹⁴; einige Dinge ahmte er auch nach, die jener (Sokrates)¹⁵ zu tun pflegte. Der aber, als er erkannte, dass es so um Euthydemos¹⁶ stand¹⁷, verunsicherte ihn nun überhaupt nicht mehr, sondern erklärte ihm auf die einfachste und klarste Weise, was man seiner Meinung nach wissen müsse und was am wichtigsten zu trainieren sei¹⁸.

Er trieb seine Freunde⁵ nicht dazu an, gut im Reden oder praktisch tätig oder erfinderisch zu sein, sondern er glaubte, vor diesen Dingen müsse (erst einmal)¹⁹ Vernunft und Selbstdisziplin²⁰ in ihnen eingepflanzt werden. Er glaubte nämlich, dass Leute, die darin (= im Reden und praktischen Tun) fähig seien, ohne vernünftig und selbstbeherrscht zu sein, (nur) ungerechter würden und (nur noch) fähiger, Unheil anzurichten.

Zuerst also versuchte er immer²¹, seine Freunde zur einer weisen und maßvollen Haltung gegenüber den Göttern anzuhalten ...

⁹ Dass die Form von *ἰέναι* „gehen“ kommt, erkennt man am *lota subscriptum* – es ist der Stamm! (Vgl. lat. *īre*).

¹⁰ οὐς relativischer Satzanschluss, kann als Demonstrativpronomen übersetzt werden.

¹¹ *ingressiver Aorist-Aspekt* von *ὑπέλαβεν*

¹² ἄν beim *Infinitiv* und *Partizip*: irrealer oder potentialer Sinn, oft beides (wie im ersten Text)

¹³ *obliquus Optativ*

¹⁴ *Optativ* in der *Protasis* im *Iterativ* der *Vergangenheit*; in der *Apodosis* steht aspekt-konform meist ein *Imperfekt*, hier *ἀπελείπετο*.

¹⁵ Bei *Demonstrativpronomina* kann es sehr hilfreich sein, zumindest in Klammern den/das *Gemeinte(n)* dazuzusetzen. So behält man auch insbesondere bei Gesprächen besser den Überblick, wer gerade redet.

¹⁶ Oder man setzt direkt das *Gemeinte* ein – hier „Euthydemos“.

¹⁷ ἔχω + *Adverb* sein, sich verhalten, in der-und-der *Verfassung* sein. Die andere wichtige *Konstruktion* mit ἔχω ist ἔχω + *Infinitiv*: können.

¹⁸ *Relative Verschränkung* – auch hier klappt es im *Englischen* textnäher: „... what he believed must be known and was most important to train.“ Im *Deutschen* kann man *Verschränkungen* mit *Acl* und *AcP* gut mit *Präpositionalausdruck* wiedergeben („seiner/ihrer *Meinung* nach“, „laut ihm/ihr“) oder mit „von-dass“-*Konstruktion* („... wovon er/sie glaubte/sagte, dass ...“)

¹⁹ erst einmal der *Klarheit* halber ergänzt

²⁰ σωφροσύνη Es ist oft schwierig, dieses Wort mit einem einzelnen deutschen Begriff wiederzugeben.

²¹ immer *iterativ-durativer Präsens-Aspekt* von *ἐπειράτο*